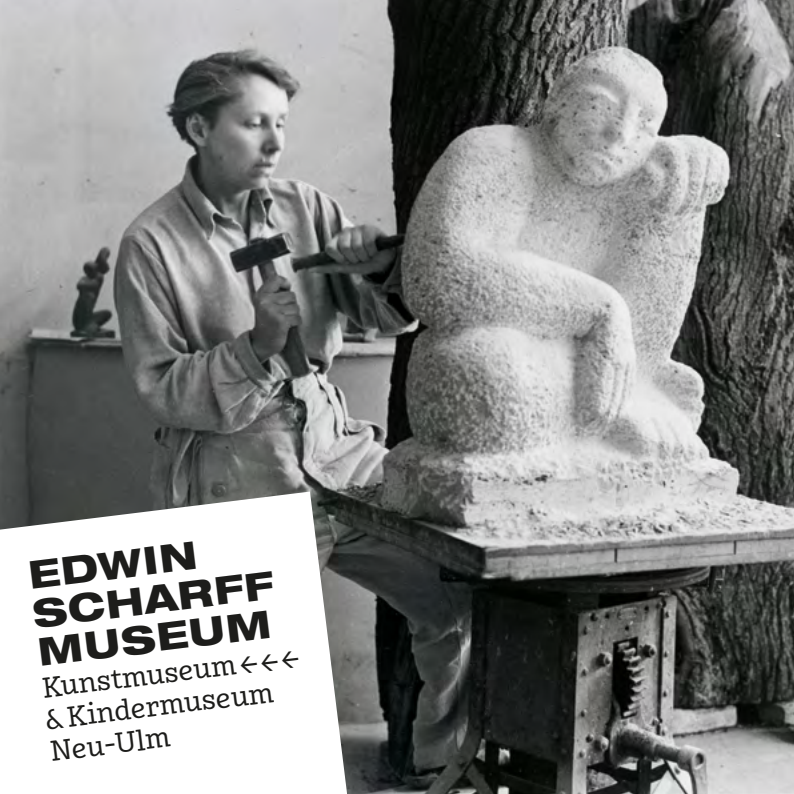




14.11.26 – 04.04.27

LOUISE STOMPS

Konturen des Inneren

Eigenständig und kompromisslos widmete sich die Bildhauerin Louise Stomps (1900 – 1988) existenziellen Themen wie Liebe, Hoffnung, Trauer und Verlust. Das Edwin Scharff Museum präsentiert erstmals im süddeutschen Raum diese in den letzten Jahren wiederentdeckte Künstlerin in einer umfassenden Ausstellung. Es werden rund 35 Plastiken sowie über 30 Grafiken aus ihrem Nachlass sowie aus öffentlichen und privaten Sammlungen gezeigt.

Bereits bei der Arbeit an ihren frühen Skulpturen in Holz, Gips und Stein stellte sich für die Künstlerin weniger die Frage nach einer naturgetreuen Abbildung als vielmehr nach der Umsetzung von innerer Bewegung und Spannung. Gleichzeitig erprobte Stomps in grafischen Arbeiten, wie sich Linien und Flächen als unabhängige Ausdrucksmittel einsetzen ließen.

So entwickelte Louise Stomps ausgehend von der Formensprache der klassischen Moderne Werke, die sich behutsam von der figürlichen Darstellung lösten. Trotzdem blieben Mensch und Natur zentrale Bezugspunkte, selbst in ihren abstrakten Arbeiten. Während der nationalsozialistischen Herrschaft zog sich die Künstlerin zurück. Sie stellte nicht mehr aus, zudem wurden 1943 bei Bombenangriffen Wohnung, Atelier und der Großteil ihres bisherigen Oeuvres zerstört.

Geprägt durch die Erfahrungen des Krieges fanden sich nach 1945 Themen wie Verlust und Trauer in ihren Arbeiten wieder. Die Künstlerin selbst stellte wieder aus, erhielt Auszeichnungen und viel Beachtung.

„Es sind Linie, Form, Ausdruck – gefangen im menschlichen Urbild –, mit denen ich zu bilden suche, was ich zu sagen habe!“ Louise Stomps, 1947





5

1960 ließ sie sich dann in einer alten Wassermühle in Rechtmehring/ Oberbayern nieder. Dort fand sie nicht nur den nötigen Platz, sondern auch Ruhe und Inspiration für ihre überlebensgroßen Holzskulpturen. Das Material selbst – mit Maserung, Wuchs und Astlöchern – wurde zum zentralen Element ihres Schaffens und gab ihr wichtige Impulse bei der Formfindung.

Zeitlebens blieb Louise Stomps als Frau und Künstlerin unabhängig – mit dem Motorrad durchquerte sie bis ins hohe Alter das bayerische Land bis nach Italien. Ihr Spätwerk spiegelt diese Freiheit wider: Es sind organische Formen, fließend und frei, von denen sie sich bis zuletzt für ihr skulpturales wie auch grafisches Werk beeindrucken ließ.

Mit Unterstützung des Käthe Kollwitz Museums Köln.
Wir danken unseren Leihgeberinnen und Leihgebern!

Abb. 1 Elsa Thiemann (1910 – 1981), Louise Stomps im Atelier bei der Arbeit am Sitzenden (Grabskulptur), Berlin-Charlottenburg, 1946/47, Berlinische Galerie, Reproduktion, © Margot Schmidt, Hamburg, Foto: Anja Elisabeth Witte, VG Bild-Kunst 2026 | **2** Louise Stomps, Ohne Titel (Mahnmal), 1952, Marmor, 36 x 13,5 x 9 cm, Privatbesitz, Foto: Stefan Schiske, VG Bild-Kunst 2026 | **3** Louise Stomps, Sklave, 1965, Ahorn, 60 x 200 cm, Nachlass Louise Stomps, Foto: Friedhelm Hoffmann, VG Bild-Kunst 2026 | **4** Louise Stomps, Hockender, 1947, Holzschnitt, 32,5 x 24,7 cm, Nachlass Louise Stomps, VG Bild-Kunst 2026 | **5** Louise Stomps, Ohne Titel (Traumvogel), ca. 1970, Holz, 48 x 10 x 9 cm, Nachlass Louise Stomps, Foto: Friedhelm Hoffmann, VG Bild-Kunst 2026 | Folder: studiosued.de

BR2
Kulturpartner Bayern 2

Edwin Scharff Museum
Kunstmuseum & Kindermuseum Neu-Ulm
Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm
0731 7050-2555, esm@neu-ulm.de

Öffnungszeiten:
Di & Mi: 13.00 – 17.00 Uhr, Do & Fr: 13.00 – 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 10.00 – 18.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten: www.edwinscharffmuseum.de/besuch/

 **@edwinscharffmuseum**
www.edwinscharffmuseum.de




Das Museum
und das Museumscafé
sind barrierefrei.

Vernissage
Freitag, 13.11.26, 18.30 Uhr

Kindervernissage ab 8 Jahren
Während die Erwachsenen der Eröffnungsrede lauschen, schlendern wir schon längst durch die Ausstellung! Wir lassen uns von Louise Stomps Figuren inspirieren und werden selbst kreativ in unserer Werkstatt. Treffpunkt in der Sonderausstellung.
Freitag, 13.11.26, 18.00 – ca. 20.00 Uhr, Anmeldung bis 09.11.26

Kunsthistorische Rundgänge
Sonntags, 22.11.26, 13.12.26, 03.01.27, 24.01.27, 14.02.27, 07.03.27, 21.03.27 und 04.04.27, jeweils 11.30 Uhr,
Teilnahme im Eintritt inbegriffen

Kunsthistorischer Rundgang mit Schriftdolmetscherin
Hörbeeinträchtigte Menschen können beim kunsthistorischen Rundgang das Gesprochene auf einem Tablet mitlesen.
Sonntags, 13.12.26 und 21.03.27, jeweils 11.30 Uhr,
Teilnahme im Eintrittspreis inbegriffen,
Anmeldung bis eine Woche vorher

Kunst zum Feierabend
Lernen Sie die Künstlerin Louise Stomps bei einem Ausstellungsrundgang mit der Co-Museumsleiterin und Kuratorin Elisabeth Heymer kennen. Im Anschluss kann sich bei einem Getränk über das Gehörte und Gesehene ausgetauscht werden.
Donnerstags, 04.02.27 und 01.04.27, jeweils 18 Uhr
€ 9, – (inkl. Eintritt und ein Getränk),
Anmeldung bis eine Woche vorher

Rundgang für Groß und Klein
Gemeinsam mit einem Museumspädagogen erkunden wir die Ausstellung. Inspiriert von Louise Stomps' Werken geht es danach in die Werkstatt zum Umsetzen eigener künstlerischer Ideen.
Samstags, 30.01.27 und 20.03.27, jeweils 14.30 – 17.00 Uhr
€ 2,50 zzgl. Eintritt, Anmeldung bis eine Woche vorher

Museum im Tragetuch
(Groß-)Eltern mit Babys erleben die Sonderausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten in einer familienfreundlichen Atmosphäre. So lässt sich während des Rundganges entspannt stillen, füttern oder wickeln. Anschließend sind Austausch und Erfrischung im Museumscafé möglich. Verwendung eines Tragetuchs wird empfohlen, Kinderwagen in begrenzter Anzahl möglich.
Dienstags, 12.01.27, 23.02.27 und 30.03.27, jeweils 10.00 Uhr
Eintritt € 6, – (bitte passend in bar mitbringen),
Anmeldung bis zwei Tage vorher

Kunst am Mittag
Führung mit Kuratorin Elisabeth Heymer (45 Minuten), im Anschluss genussvolle Mittagspause im Museumscafé.
Donnerstag, 03.12.26, 12.15 Uhr, Ermäßigter Eintritt € 5, –
Mittagessen im Museumscafé € 9,90, Anmeldung bis 26.11.26
Angebot für Einzelpersonen (keine Gruppenbuchung möglich)

Bildhauerinnen im 20. Jahrhundert
Ein Vortrag von Dr. Julia Wallner
Lange galt die Bildhauerei als Männerdomäne. Louise Stomps' Lehrerin Milly Steger gehörte zu den ersten Künstlerinnen, die sich eine akademische Ausbildung als Künstlerin erkämpfte. Der Vortrag von Dr. Julia Wallner, Direktorin des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, nimmt in den Blick, wie sich Bildhauerinnen in der Moderne etablierten und welche Netzwerke sie pflegten.
Donnerstag, 04.03.27, 18.00 Uhr,
Eintritt ab 17.00 Uhr in die Ausstellung und zum Vortrag frei
Ermöglicht durch finanzielle Unterstützung des Freundeskreises

Kontur und Figur – Gestalten in Holz
Ein Workshop mit Cornelia Reinecke
Inspiriert von den Holzskulpturen der Künstlerin Louise Stomps werden im Workshop die vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten des Materials Holz entdeckt. Nach einem kurzen Rundgang durch die Sonderausstellung arbeitet die Gruppe mit unterschiedlichen Techniken – von Frottage und Druck über die Gestaltung von Treibholz bis hin zu Collagen mit Natur- und Fundmaterialien. Jeder Kurstermin widmet sich einem eigenen Thema und lädt dazu ein, Holz auf neue Weise wahrzunehmen und kreativ zu gestalten. Die jeweiligen Themen finden Sie auf unserer Website. Termine können einzeln gebucht werden.
Samstags, 28.11.26, 09.01.27, 27.02.27, 27.03.27, jeweils 14.30 – 17.30 Uhr, € 8, – (inkl. Materialkosten) zzgl. Eintritt,
Anmeldung bis zwei Tage vorher

Museumswerkstatt für Schulen und Kindergärten
A) Was versteckt sich da in dem Klotz aus Gips?
Ist das eine schlafende Figur, ein wildes Tier oder schlicht ein Loch? Nach dem Ausstellungsbesuch raspeln, schleifen, kratzen wir an einem Werkstück und verwandeln ein Stück Gips in eine Skulptur!
B) Was kann eine Skulptur erzählen – ganz ohne Worte?
Wir entdecken die Figuren von Louise Stomps und erproben ihre Haltungen mit dem eigenen Körper. Anschließend formen wir unsere eigene kleine Skulptur – voller Ausdruck, Fantasie und Geschichten.
Beide Angebote ab Januar 2027: Termin von Montag bis Freitag individuell buchbar, Dauer: 2 Stunden

Einführung für Lehrkräfte und Erzieher:innen
Nach einer Einführung in die Themen der Ausstellung stellen wir Möglichkeiten eines Besuches mit Schulklassen und Kindergruppen vor. Die Einführung gilt als Fortbildung für Lehrkräfte (mit Teilnahmebescheinigung).
Dienstag, 08.12.26, 15.30 – 17.00 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten

Buchungen und Anmeldungen
unter esm-buchungen@post.neu-ulm.de